



Erzieher (m/w/d) FR: Sozialpädagogik



Schulform: 3-jährige Fachschule / Vollzeitausbildung

Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales

Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58

07747 Jena

Tel.: 03641/3557-0 • Fax: 03641/3557-29

Internet: www.mefa.jena.de

E-mail: info@mefa.jena.de

Fachrichtung Sozialpädagogik¹

Aufgaben und Tätigkeitsmerkmale

Aufgabe des Erziehers/der Erzieherin ist es, Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsprozesse zu gestalten. Dies geschieht in unterschiedlichen Arbeitsfeldern (z.B. Kindergarten, Hort, Heim) in unterschiedlichen konzeptionellen Umgebungen und bezieht sich auf verschiedene Lebensphasen der Heranwachsenden. Gemäß dem aktuellen Bildungsverständnis bringt der Erzieher/die Erzieherin den ihm/ihr anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen individuelle Wertschätzung entgegen und ermöglicht somit ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Partizipation.

Ziel der Fachschule

Die Fachschule ist eine Einrichtung der beruflichen Bildung. Sie baut auf beruflicher Erstausbildung auf, vertieft und erweitert auf hoher wissenschaftlicher Grundlage die Fach- und Allgemeinbildung. Die modularisierte Ausbildung bereitet auf die selbstständige und eigenverantwortliche Arbeit als Fachkraft in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern vor. Dabei werden die Fachschüler qualifiziert, inklusive pädagogische Arbeit zu leisten. Dies geschieht auf der Basis einer beruflichen Handlungskompetenz, die u.a. durch die enge Verzahnung der Lernorte *Schule* und *Praxis* entwickelt und gewährleistet wird. Die Fachschulausbildung vermittelt Studierfähigkeit. Durch den Erwerb der Fachhochschulreife sind ein anschließendes Fachhochschulstudium sowie weitere Qualifikationsmaßnahmen möglich.

Aufnahmevoraussetzungen

- Realschulabschluss (RSA) oder gleichwertiger Bildungsabschluss
- Abschluss einer mind. zweijährigen einschlägigen Berufsausbildung oder einer als *gleichwertig anzusehenden Qualifizierung*
 1. *RSA und Abschluss in einem mindestens zweijährigen anerkannten Ausbildungsberuf(nicht einschlägig) oder Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife → jeweils Nachweis von 480 Stunden praktischer Tätigkeit in einem förderlichen Einsatzfeld (Anerkennung von im Rahmen der Ausbildung absolvierten Praktika möglich)*
 2. *Allgemeine Hochschulreife an einem Beruflichen Gymnasium der Fachrichtung Gesundheit und Soziales → Nachweis von 160 Stunden praktischer Tätigkeit in einem förderlichen Einsatzfeld*
- Nachweis einer mind. zwölf Jahre umfassenden regelmäßigen schulischen und beruflichen Vorbildung
- Nachweis der erforderlichen Eignung: Eignungstest in den Bereichen Mathematik, Sozialpädagogik, Kunst, Musik und Kommunikation
- vollständiger Impfschutz gegen Masern (Masernschutzgesetz)

Bewerbungsunterlagen (nur online)

Die Bewerbungsunterlagen müssen enthalten:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- **beglaubigte** Kopie des Schul- und Berufsabschlusses
- 2 Passbilder
- Ärztliche Bescheinigung zur Berufstauglichkeit² (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis Praktika, soziales Engagement (z. B. FSJ)

Empfohlene Impfungen sind eine vollständige Hepatitis-B-Immunisierung, ein aktueller Schutz gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Kinderlähmung sowie gegen Mumps, Masern und Röteln.

Nach Erhalt der Zulassung bitte einreichen:

- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a BZRG¹ (im Original, nicht älter als 3 Monate)

¹Umfangreiche Informationen finden Sie auch hier: https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/FKO/Thueringen_Wege_in_den_Beruf_der_Erzieherinnen_und_Erzieher.pdf

² Formular/Antrag erhältlich bei uns oder auf unserer Homepage

Stundentafel

| Lerngebiete/Module | Gesamtstundenzahl | davon: fachmethodischer Unterricht |
|--|---------------------------------|--|
| Lerngebiete | 480 | 120 |
| Deutsch / Kommunikation | 160 | |
| Fremdsprache | 120 | 120 |
| Mathematik | 120 | |
| Politische Bildung | 80 | |
| | | |
| Module | 2280 | 800 |
| Erziehen als wiss. fundierte Tätigkeit | 150 | |
| Grundlagen wiss. Arbeitens | 70 | |
| Entwicklungs- und Bildungsprozesse | 200 | 40 |
| Grundlagen in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik | 160 | 90 |
| Grundlagen in den Bildungsbereichen Sprache, Medien und Kunst | 120 | 60 |
| Grundlagen in den Bildungsbereichen Mathematik und Naturwissenschaften | 80 | 20 |
| Gestaltung von Beziehungen | 100 | 40 |
| Pädagogische Handlungskonzepte und Planungsformen | 100 | 50 |
| Lebenswelten und Erziehungspartnerschaften | 140 | 20 |
| Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Bewegung, Gesundheit und Musik | 150 | 100 |
| Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Sprache, Medien und Kunst | 100 | 80 |
| Methodisches Handeln in den Bildungsbereichen Mathematik und Naturwissenschaften | 60 | 40 |
| Qualitätsmanagement in sozialpädagogischen Dimensionen | 80 | |
| Diversität und Inklusion | 170 | 20 |
| Erlebnispädagogik | 40 | |
| Begleitung und Gestaltung von Bildungsprozessen | 130 | 100 |
| Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen | 110 | 80 |
| Differenzierung von Bildungsprozessen | 70 | 60 |
| Spezifik der Arbeit mit unter Dreijährigen <i>oder</i> Offenen Kinder- und Jugendarbeit <i>oder</i> Hilfen zur Erziehung | 50 | |
| Differenziertes Handeln in den Bildungsbereichen Gesundheit, Bewegung und Musik oder Sprache, Medien und Kunst oder Mathematik und Naturwissenschaft oder Soziokultur, Moral und Religion | 200 (optional je 2 x 100) | |
| | | |
| Berufspraktische Ausbildung | 1680 | |

Ausbildungsorganisation

| | Konsekutive Ausbildung |
|-------------------------|---|
| Bewerbung/ Anmeldung | Termin ist der 31.03. des laufenden Kalenderjahres. Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen direkt an die Schule. Darüberhinausgehende Bewerber werden entsprechend vorhandener Plätze berücksichtigt. |
| Ausbildungsinhalte | In den ersten 5 Ausbildungshalbjahren erfolgt überwiegend fachtheoretischer und fachmethodischer Unterricht. Die abschließende berufspraktischer Ausbildung findet in Blockform im letzten Ausbildungshalbjahr statt. |
| Praktika | Die ersten 3 Praxismodule finden im 2., 3. u. 4. Schulhalbjahr statt. Deren Dauer beträgt jeweils 6 Wochen. Das abschließende Berufspraktikum liegt im letzten Schuljahr der Ausbildung (01.02.-31.07. des jeweiligen Kalenderjahres). Als Praxisort wählen die Fachschüler eine Ausbildungsstätte, die der Zustimmung der Fachschule bedarf. |
| Ferienzeiten | Ferienzeiten des Freistaates Thüringen |
| Abschluss/ Prüfungen | Es ist eine schriftliche Prüfung am Ende des 5. Ausbildungshalbjahres im Kernmodul „Diversität und Inklusion“ abzulegen. Weitere Prüfungsleistungen werden während des Berufspraktikums erbracht(praktische Prüfung, Facharbeit, Kolloquium). |
| Ausbildungsfinanzierung | Bafög und Aufstiegsbafög (AFBG) |

Abschluss

Mit dem Abschlusszeugnis wird die staatliche Anerkennung erteilt. Damit ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung

„Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“

zu führen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, eine Ergänzungsprüfung im Fach Deutsch/Kommunikation zum **Erwerb der Fachhochschulreife** abzulegen und somit den Zugang zur Fachhochschule zu erhalten.

Unterbringung

Um die Unterbringung bemüht sich der Schüler selbst. Wohnheimplätze können beantragt werden:

Internationaler Bund, IB Mitte gGmbH
Jugendwohnheim Jena
Am Herrenberg 3
07745 Jena Tel.: 03641/687122